



ber anders als in moralisch-emotionalen Kategorien zu rasonieren. Er ist der gnadenlose Verurteiler, der zürnende Richter, der mit der Anmassung eines Rächers Sanktionen verkündet und geistige Armutszeugnisse ausstellt an alle, die seine Auffassungen nicht teilen. Die Essenz seiner Angriffe ist manische Intoleranz. Neuens lässt nicht den geringsten Spielraum offen für Gegenwehr: seine Urteile sind kategorisch und absolut. Er stellt keine Fragen, er konstatiert. Der Gegner wird nicht ernstgenommen, sondern mit Hilfe einer gewalttätigen Sprache exekutiert. Die Metapher vom Revolver ist lediglich der überdeutliche Ausdruck dieser Tendenz. Eine begründete Argumentation, die eine intellektuell entwickelte Position des Autors erkennen liesse, ist inexistent. Neuens' Mobil ist der Hass, der sich in ständig gleichen Sprachformeln niederschlägt: man kann seine Leitartikel als eine einzige Paraphrase des Hasses betrachten. Hinzu kommt die unerschütterliche Überzeugung, er gehöre zu jenem Teil der Menschheit, der sich als Hüter der universalen Wahrheit ausweist. Jede gegenteilige Meinung wird bei einem solchen Standort notgedrungen zur Abnormalität.

7. Rückgriff auf die Pathologie

Ein Begriff, der in René Neuens' Auseinandersetzungen mit Andersdenkenden - nicht nur zum Anlass der Friedensdebatte - systematisch auftaucht, ist das Wort "Spinner". Das entspricht seiner Neigung, nachvollziehbare Argumente durch Wertungen aus dem Bereich der Pathologie zu ersetzen. Ein "Spinner" ist ein Geistesgestörter, ein Verrückter, den man nicht für voll nehmen kann, weil er die Wirklichkeit nicht adäquat erfasst. Appliziert auf die Anhänger der Friedensbewegung liest sich das so:

- "Schriftstellernde SPINNER" (bezogen u.a. auf Heinrich Böll)
- "Die naiven Träumer und SPINNER"

Der "Spinner" kann sich auf keinerlei Glaubwürdigkeit berufen, um sich zu verteidigen: er ist a priori unzurechnungsfähig, weil sein Intellekt ja beschädigt ist. Beim "Spinner" erübrigt sich der seriöse Disput.

8. Katalog der Kriminalität

Über weite Strecken lesen sich die Charakteristika, die René Neuens Andersdenkenden anhängt, wie Kernsätze aus einer grobschlächtigen Verbrecherkartei. Zunächst ein paar Beispiele:

- "WÄHLERBETRUG damals, heute hingegen VERRAT"
- "Mit dem HEUCHLERISCHEN Hintergedanken des ERPRESSERS und UNTERJÖCHERS"
- "VOR NICHTS ZURÜCKSCHRECKENDE, eiskalte Berechner"
- "Wie der Friede aussähe, den sie uns VORGAUKELN und HERBEIZAUBERN möchten"
- "Von einer AGITATORISCHEN Minderheit IRREFÜHRT, HINTERGANGEN, BETROGEN und MISSBRAUCHT"
- "Hat nicht Willy Brandt Jahre hindurch die Wähler und damit das deutsche Volk BETROGEN"
- "Angesichts derartiger politischer GAUKLERTRICKS"
- "Der sie so KLAGLICH HINTERGANGEN hat"
- "Dass es ZWIELICHTIGEN Hintermännern nicht gelingen darf, aufrichtige Menschen in der Friedensbewegung SCHMAHLICH ZU HINTERGEHEN"

Letzteres Zitat ist übrigens ein Kuriosum, das veranschaulicht, wie wahllos und unüberlegt

René Neuens seine Begriffe einsetzt: zum einen spricht er der Friedensbewegung so ungestüm das Recht ab, sich "Bewegung" zu nennen, dass er bei der blossen Erwähnung des Wortes zum Revolver greift, zum andern setzt er selber den beanstandeten Terminus unreflektiert ein, um "echte" von "falschen" Friedensfreunden zu trennen. Wenn man sich vorstellt, was im Kopf des René Neuens vorgeht, kommt man zum Schluss, dass in seinen Augen die wenigen auserwählten Wahrheitshüter allenthalben umlagert sind von Verbrechern übelsten Kalibers, die nichts anderes im Sinn haben, als Menschen zu "hintergehen", zu "betrügen" und zu "missbrauchen" (man beachte die leitmotivische Wiederkehr dieser Vorwürfe). Jede andere Motivation ist bei Andersdenkenden schlicht unzulässig und wird nicht im geringsten erwogen. Der Andersdenkende ist ein Krimineller, dessen unmoralisches Benehmen jede pauschale Verurteilung rechtfertigt.



9. Krankheitsbilder

Wenn erst einmal unumstösslich festliegt, dass der Andersdenkende ohne Ausnahme Verwerfliches beabsichtigt, arbeitet René Neuens mit einer ganzen Batterie Adjektiva von hohem Suggestionwert am psychologischen Feinschliff seiner Feindbilder:

- "Wenn Willy Brandt SCHAMLOS verkündet"
- "Sich WILD gegen die Nachrüstung gebärdet"
- "Diese HEIMTÜCKISCHEN Thesen"
- "In ihrem ÜBERSTEIGERTEN Idealismus"
- "Wurde dann auch fast KNIEFÄLLIG und UNTERTÄNIGST Moskau ANGEFLEHT"
- "Ergo waren die Demonstrationen am Samstag DUBIOSE Friedensfeste, MANIPULIERT von UNSICHERHEITSBEWEGERN, die langfristig eine UNTERJÖCHUNGSBEWEGUNG unter kommunistischer Herrschaft anstreben"

Die Entwicklung solcher Verbrecherporträts ist immerhin konsequent: wenn die kriminelle Natur des Andersdenkenden identifiziert ist, kann Neuens ihm logischerweise nicht mehr den geringsten positiven Beweggrund zugestehen. Er wird mit Hilfe einer Terminologie aus dem Fundus der moralischen Verdammung so präpariert, dass jeder Verteidigungsversuch automatisch wie ein zusätzlicher "Gauklertrick" aussehen muss.

10. Verurteilungspathos

Feierlich wird eine Welt angeprangert, in der jegliche Vernunft und alle zwischenmenschliche Solidarität brutalen Gelüsten gewichen scheint:

- "SATANISCHE Ideologie"
- "Sie in ein UNERTRÄGLICHES JOCH zu zwingen"
- "Um den europäischen Westen zu einer

ATOMAR VERSEUCHTEN STEINWUSTE ZUSAMMENZUSCHIESSEN"

- "Seine Widersacher Spiesser BESCHIMPFEND, rief er PATHETISCH aus"

Zuletzt finden wir hier eine treffende Illustration, wie René Neuens seine eigene Vorgehensweise auf andere projiziert: er, der seine Widersacher ja nicht nur "Spiesser" beschimpft, und dessen Pathos immer eine Nummer zu gross und zu stark gerät, ist nicht in der Lage, bei Andersdenkenden die gleichen polemischen Kategorien gelten zu lassen, die er in seinen Leitartikeln verwendet. Grotesk ist dabei, dass er sich "par personne interposée" selber verurteilt, ohne es zu merken.

11. Das Weltbild

René Neuens' Entwurf der Welt gleicht der extremistischen Gesellschaftsmoral amerikanischer Western: auf der einen Seite die "Guten", die Edelgesinnten, die ihren positiven Ruf nie verspielen, selbst wenn sie ihm tausendmal zuwiderhandeln, auf der andern Seite die "Bösen", die Unterwanderer und Betrüger, die ihre negative Erblast nie abschütteln können, selbst wenn sie dazu alle Anstrengungen unternehmen. Politik wird innerhalb dieser mystischen Vorstellung entweder zum begnadeten Pakt mit dem "Guten", oder aber zur Angelegenheit von Drahtziehern, Dunkelmännern und zwielichtigen Manipulierern, sie artikuliert sich entweder in selbstloser Freiheitsliebe, oder aber in Komplotten, Anschlägen und undurchsichtigen Steuerungsprozessen. Die Etikette "USA" oder "Sowjetunion" braucht man nur nach Schema aufzukleben. Dem "Reich des Bösen" wird jede Rationalität abgesprochen, es handelt unter unmittelbarem Druck des "Satanischen". Wer sich -wie Neuens- selber bedingungslos dem "Reich des Guten" zuord-



net, muss unweigerlich in allen Andersdenkenden verführte, verirrt und betäubte Opfer destruktiver Mächte sehen:

- "Die IRREGELEITETEN Anhänger der Friedensbewegung"
- "Bei diesen UNBELEHRBAREN"
- "Jene Aufmärsche, mit denen BESTIMMTE Zeitgenossen IRRTÜMLICH wähnen"
- "Müssen wir ihm auch hier die Absicht, ILLUSIONEN ZU WECKEN, unterstellen"
- "War es nicht das Eingeständnis der GEWOLLTEN IRREFÜHRUNG?"
- "Den Menschen in der Bundesrepublik DROGENARTIG einflüstern"

12. Die Wirkung

Das polemische, verabsolutierende Sperrfeuer verbaut alle Chancen einer Verständigung über die Bedeutung politischer Begriffe und Inhalte. Der Konsens auf kleinstem Nenner -also der identische Sprachgebrauch- soll garnicht erst denkbar werden, weil sonst die Gefahr aufkommt, dass der Polemiker Abstriche an seinen eigenen Überzeugungen in Kauf nehmen und sich auf Konzessionen einstellen muss. Das Vokabular verrät die Intention: der Andersdenkende soll vorsorglich entmündigt werden, bevor seine Ansichten in vollem Wortlaut an die Öffentlichkeit gelangen. Das "Naturrecht auf Selbstverteidigung", wie es die Leitartikelschreiber im "Luxemburger Wort" vehement fordern, wird in diesem Fall kurzerhand annulliert. Falls der Andersdenkende trotzdem dieses "Naturrecht" ins Spiel bringt, erscheint er -nach der Behandlung mit der Neuens'schen Feindbild-Terminologie- als heimtückischer Aggressor, als unbelehrbarer Quertreiber, der sich dem verordneten gesunden Menschenverstand nicht beugen will. Genau nach diesem Mechanismus wurden vor Jahrhunderten die Hexenprozesse veranstaltet. Unter Hinweis auf die "Unbelehrbarkeit" von Andersdenkenden werden heute noch in allen Diktaturen Internierungslager, Scheinprozesse, Folterpraktiken, politische Morde und Verfolgungen aller Art gerechtfertigt.

Guy Rewenig

P.S. Wie hartnäckig René Neuens sein Feindbildschema auch auf völlig untaugliche politische Ereignisse anwendet, beweist sein Kommentar zum Überfall der USA auf Grenada ("Handeln statt scheinheilig moralisieren", LW 29.10.). Seine Deutung der völkerrechtlich unvertretbaren Invasion ist geradezu ein Meisterwerk ideologischer Nivellierung:

- "Der Mann im Weissen Haus hat das begriffen, nicht aber seine europäischen Partner, die ihn IRRIGERWEISE noch immer für einen waghalsigen Hollywood-Cowboy halten. Reagan handelte nach dem altbewährten Prinzip: Wehret den Anfängen! Das heisst im Falle von Grenada: Verhindert, dass sich jene MEISTER DER ZYNISCHEN UNTERJOCHUNG, vor denen Europa ZITTRT und sich deswegen allzuoft LIEBEDIENEND VOR IHNEN VERNEIGT, vor der Haustür unserer BEFREIER UND BESCHÜTZER einquartieren und nicht allein Amerika BEDROHEN, sondern gegebenenfalls auch, was ihr PRIMORDIALES ZIEL ist, einen Keil zwischen die atlantischen Partner treiben möchten."

Im Klartext kann das nur heissen: nicht die USA sind verantwortlich für den Angriff auf Grenada, sondern die Sowjetunion hat die Aktion ausgelöst (an anderer Stelle im "Luxemburger Wort" wird

diese These mittlerweile unmissverständlich artikuliert). Wer sich dieser Interpretation widersetzt, dem lässt René Neuens nur die Scheinwahl zwischen zwei verwerflichen Haltungen:

- "Vor soviel NAIVITÄT oder eher vor DERARTI-

- GER BOSHEIT verschlägt es einem die Stimme"
- "War es NAIVITÄT oder POLITISCHE BLINDHEIT"
 - "Wen wundert da noch die BEKLEMMEND SCHÄBIGE REAKTION europäischer Regierungen und Politiker auf den Entscheid Präsident Reagans..."